



**MEHRWERT:
PFLEGE**

EIN ANGEBOT DER ERSATZKASSEN

Arbeitsfähigkeit und Wohlbefinden in der Pflege stärken: Einblicke in das neue Instrument WAI-Pflege

Prof. Dr. Anja Liebrich, Tobias Reuter und Anna Sapronova (GAW)

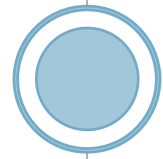
DNBGF Online-Reihe Teil 17



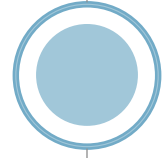
Arbeitsfähigkeit + Wohlbefinden



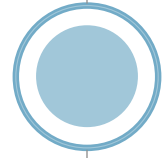
Die Ersatzkassen



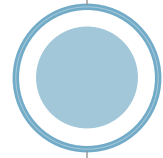
BEGRÜSSUNG UND VORSTELLUNG



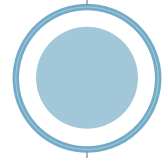
**IMPULS I:
DAS IST WAI-PFLEGE: EINORDNUNG UND INSTRUMENT**



**INTERAKTIVER AUSTAUSCH:
REFLEKTIONEN DER HANDLUNGSFELDER**



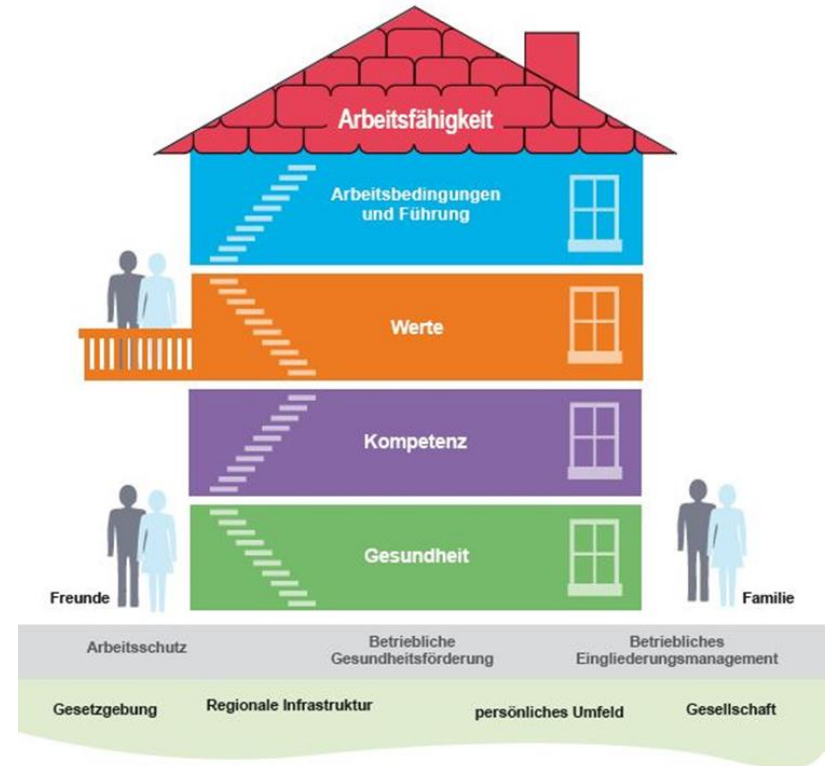
**IMPULS II:
EINDRÜCKE AUS DER PROJEKTEVALUATION UND AUSBLICK**



FRAGEN UND RESONANZ AUS DEM PLENUM

GAW gGmbH und Institut für Arbeitsfähigkeit unser Angebot

- Forschungs- und Qualifizierungsprojekte
- Beratung und Dienstleistung
- Seminare und Tagungen
- INQA WAI-Netzwerk



GAW gGmbH und Institut für Arbeitsfähigkeit unser Angebot

- Forschungs- und Qualifizierungsprojekte
 - Themen: Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit, BEM, Betriebliches Gesundheitsmanagement, demografischer Wandel, Führung etc.
 - Laufende Projekte
 - BEMpsy – digital einfach machen
 - IMPULS – mit Weitblick am Puls der Zeit
- Beratung und Dienstleistung
- Seminare und Tagungen
- INQA WAI-Netzwerk



GAW gGmbH und Institut für Arbeitsfähigkeit unser Angebot

- Forschungs- und Qualifizierungsprojekte
- Beratung und Dienstleistung
- Seminare und Tagungen
- INQA WAI-Netzwerk
 - Seit 2003 führende Netzwerk Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit
 - Seit 2016 Koordination des INQA WAI-Netzwerk durch Institut für Arbeitsfähigkeit
 - Jährliche Austauschtreffen
 - Benchmarking
 - Regionale Vernetzung
 - Etc.



WAI-Pflege – ein Instrument im Kontext MEHRWERT:PFLEGE



MEHRWERT:PFLEGE

unterstützt mit einer **kostenfreien** und umfassenden Prozessberatung die Gesundheitsförderung Ihrer Beschäftigten. Das Angebot richtet sich an Krankenhäuser, (teil-)stationäre Pflegeeinrichtungen und ambulante Pflegedienste.



WIR BERATEN SIE GERNE!

Sie möchten mehr zu MEHRWERT:PFLEGE erfahren oder sich direkt für das betriebliche Gesundheitsmanagement in Ihrer Organisation engagieren?

Kontaktieren Sie uns gerne und vereinbaren einen Termin für ein Telefonat beziehungsweise eine **kostenfreie Erstberatung bei Ihnen vor Ort.**



mehrwert-pflege@vdek.com

FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

- Toolentwicklung für die Pflege
- Review zur Evidenz von BGF-Maßnahmen
- Modellprojekt ambulante Pflege
- BGM-Fortbildungssystem

BGM-PROZESSBERATUNG

- umfassende Begleitung im BGM-Prozess
- gesundheitsfördernde Maßnahmen gemäß der BGF-Handlungsfelder (Leitfaden Prävention)

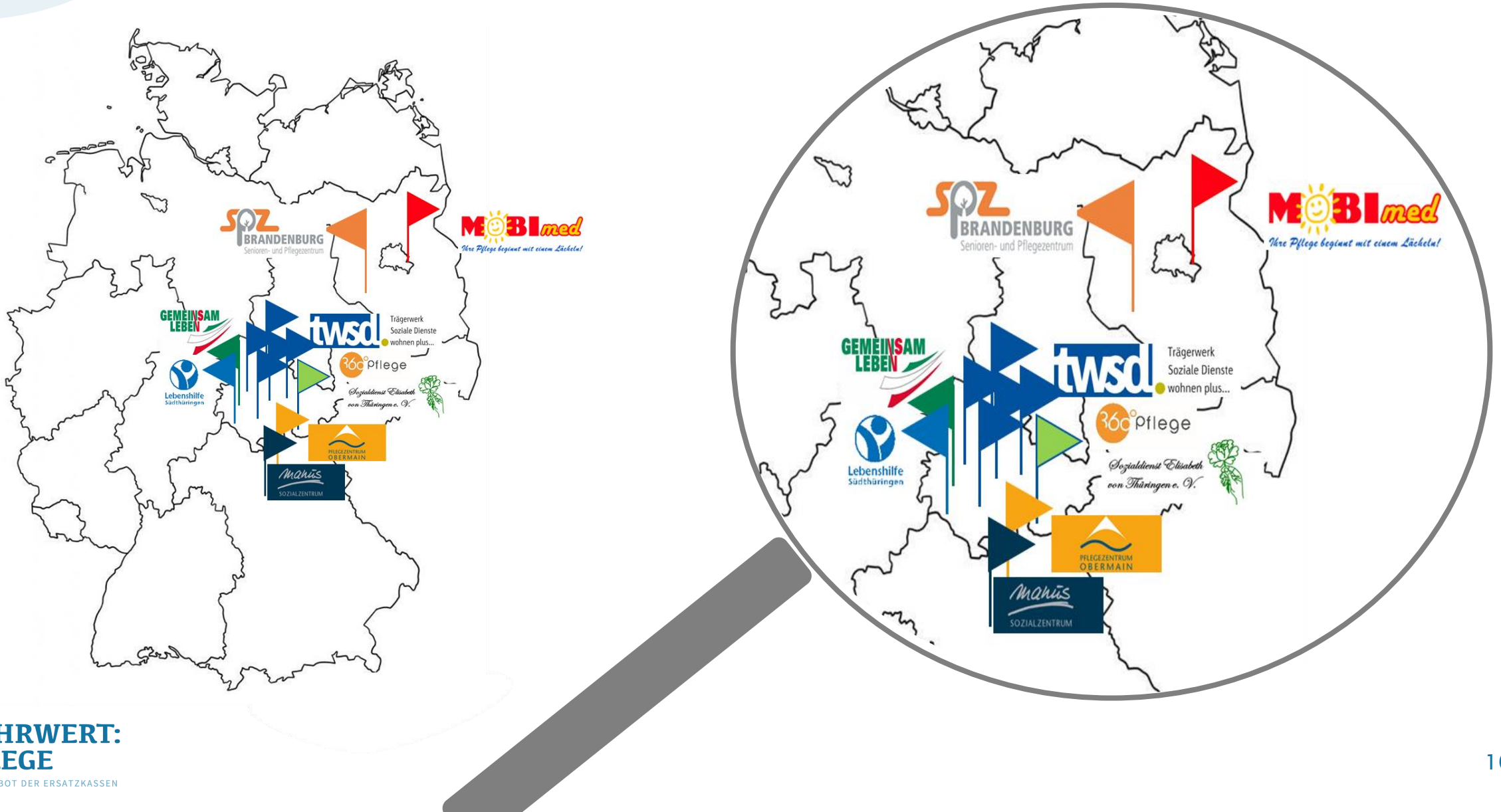
Das Team „WAI-PFLEGE“

- Durchgeführt durch:
**GAW gemeinnützige Gesellschaft für
Arbeitsfähigkeit und Wohlbefinden mbh, Berlin**
- Unsere Partner*innen für die Evaluation/ Fragebogenentwicklung:
Goodwork GmbH, Berlin
- Unsere Partner*innen in Thüringen:
Paritätische BuntStiftung Thüringen
- Gefördert durch:
Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek)
(Laufzeit 2020-2023)

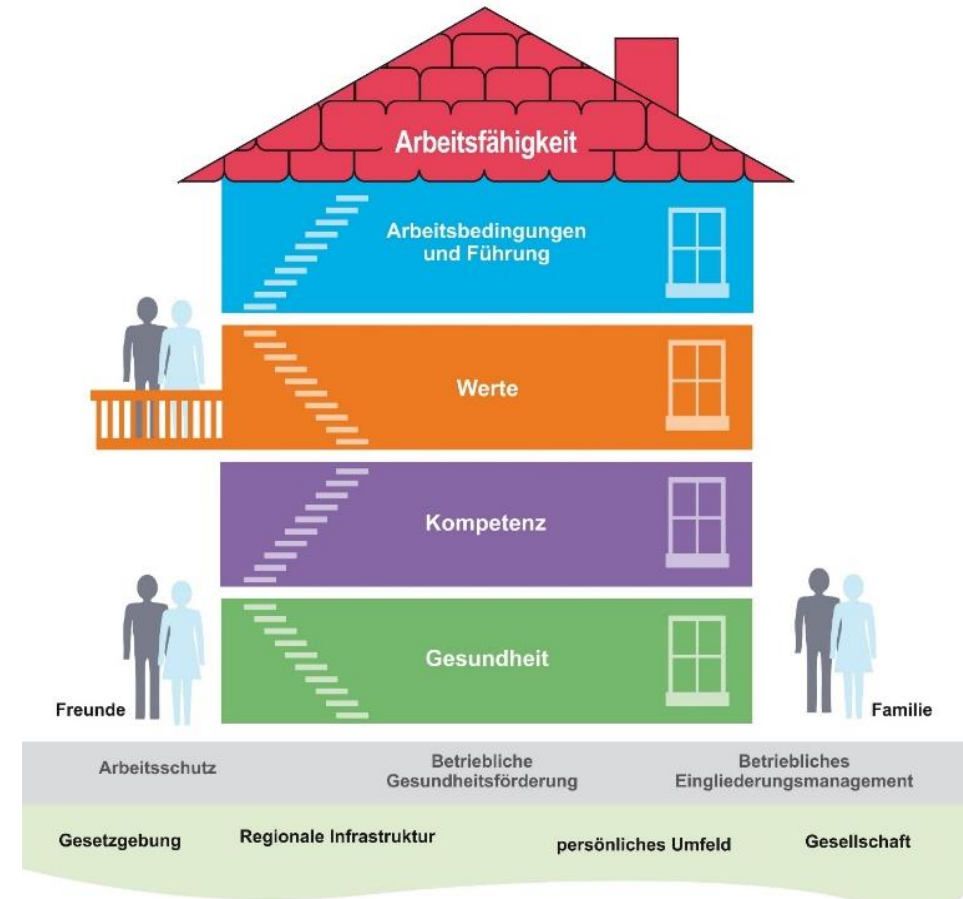
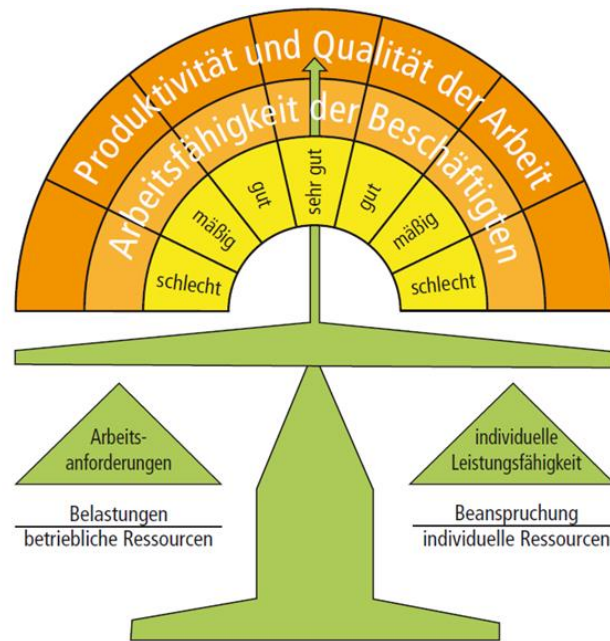


- 1/ Entwicklung eines Instruments zur Unterstützung und Förderung der Arbeitsfähigkeit in der Pflege
- 2/ Sensibilisierung Gesundheitsförderung und gesundheitsgerechte Arbeitsgestaltung
- 3/ Erarbeitung von verhaltens- und verhältnispräventiven Gestaltungsansätzen
- 4/ Erarbeitung von Möglichkeiten prospektiver und gesundheitsgerechter Arbeitsgestaltung in der Pflege

Unsere Partnerbetriebe

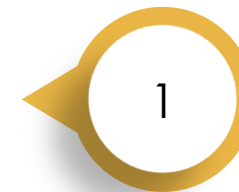


Wissenschaftliche Grundlage: Finnisches Arbeitsfähigkeitskonzept (Haus der Arbeitsfähigkeit)



¹Ilmarinen, J., & Tempel, J. (2003). Erhaltung, Förderung und Entwicklung der Arbeitsfähigkeit—Konzepte und Forschungsergebnisse aus Finnland. In *Demographischer Wandel: Herausforderung für die betriebliche Personal- und Gesundheitspolitik* (S. 85-99). Berlin, Heidelberg: Springer.
²Giesert, M., Reuter, T., & Liebrich, A. (2017). *Arbeitsfähigkeit 4.0. Eine gute Balance im Dialog gestalten*. Hamburg: VSA-Verlag.

Arbeitsfähigkeit



WAI-PFLEGE
 Fragebogen und Workshops zur Maßnahmenableitung und -umsetzung speziell für die Pflege

WORK ABILITY INDEX
 Fragebogen, der die Arbeitsfähigkeit erfasst



Weitere Instrumente

- ABI-Dialog
- Arbeitsbewältigungs-Coaching®
- Arbeitsfähigkeitscoaching®
- ABI Plus™
- Radar-Methode (WAI)
- Anerkennender Erfahrungsaustausch...

[LINK](#)

WAI-Pflege: Projektübersicht

Vorabinformation

- Informationsveranstaltungen
- Ziele, Datenschutz, Vorgehensweise

Nachhaltigkeit

- Folgebefragung nach ca. 2 Jahren

Qualifizierung ModeratorInnen

- Qualifizierung von Beschäftigten zu Moderator*innen WAI-Pflege

Workshops zur Maßnahmenableitung

- Workshops zur Generierung von Maßnahmen
- Priorisierung der Handlungsfelder

Etablierung des Verantwortungskreises

- Etablierung und die erste Sitzung mit der Feinplanung des Prozesses

Befragung mit WAI-Pflege-Fragebogen

- Durchführung der Befragung
- Papierform

Auswertung der Befragung

- Informationsveranstaltungen
- Ziele, Datenschutz, Vorgehensweise



➤ FRAGEBOGEN:

- Basis = Haus der Arbeitsfähigkeit
- Beinhaltet wesentliche Gestaltungsfelder:
 - Gesundheit
 - Kompetenz
 - Werte
 - Arbeit
 - Umfeldbedingungen (Familie, Freunde...)



➤ WORKSHOPKONZEPT:

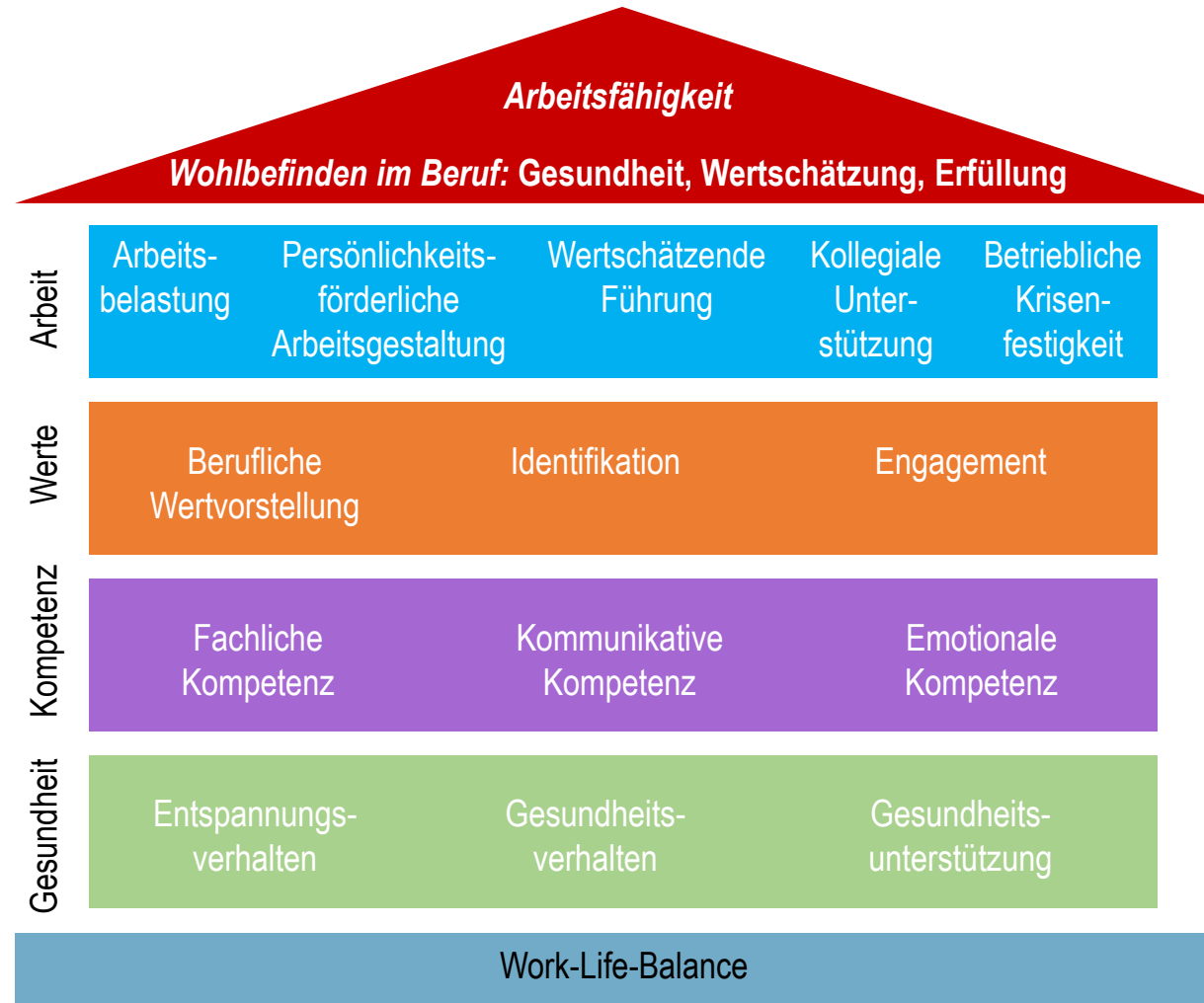
- Workshopkonzept zur Maßnahmenableitung aufgrund der gemachten Erfahrungen modifiziert
- Evidenzbasierte Reflexion von Stärken und Schwächen
- Erarbeitung und Monitoring von Maßnahmen
- Review- und Evaluationsworkshop



Variante für Klein- und Kleinstunternehmen:

Modifiziertes Workshopkonzept ohne vorherige schriftliche Befragung

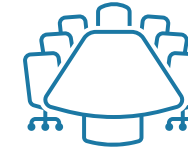
WAI-Pflege Instrumente: Fragebogen





➤ FRAGEBOGEN:

- Basis = Haus der Arbeitsfähigkeit
- Beinhaltet wesentliche Gestaltungsfelder:
 - Gesundheit
 - Kompetenz
 - Werte
 - Arbeit
 - Umfeldbedingungen (Familie, Freunde...)



➤ WORKSHOPKONZEPT:

- Workshopkonzept zur Maßnahmenableitung aufgrund der gemachten Erfahrungen modifiziert
- Evidenzbasierte Reflexion von Stärken und Schwächen
- Erarbeitung und Monitoring von Maßnahmen
- Review- und Evaluationsworkshop



Variante für Klein- und Kleinstunternehmen:

Modifiziertes Workshopkonzept ohne vorherige schriftliche Befragung

Agenda: Erster Workshop



01 ANKOMMEN, BEGRÜSSUNG
KURZE VORSTELLUNG

02 PROJEKTÜBERSICHT
Ablauf und Ziele
Theoretische Grundlage

03 ERGEBNISSE DER BEFRAGUNG
Soziodemografie
Ergebnisse der WAI-Pflege

04 PRIORISIERUNG DER HANDLUNGS-
FELDER

05 IDENTIFIKATION UND FESTLEGUNG
WICHTIGSTER THEMEN

06 ABLEITUNG VON MASSNAHMEN

07 NÄCHSTE SCHRITTE UND INTERNE
KOMMUNIKATIONSARBEIT

Agenda: Folgeworkshops



01 ANKOMMEN UND BEGRÜSSUNG

02 PROJEKT ZUSAMMENFASSUNG 1.
WORKSHOP

03 AKTUELLES
Was liegt an?

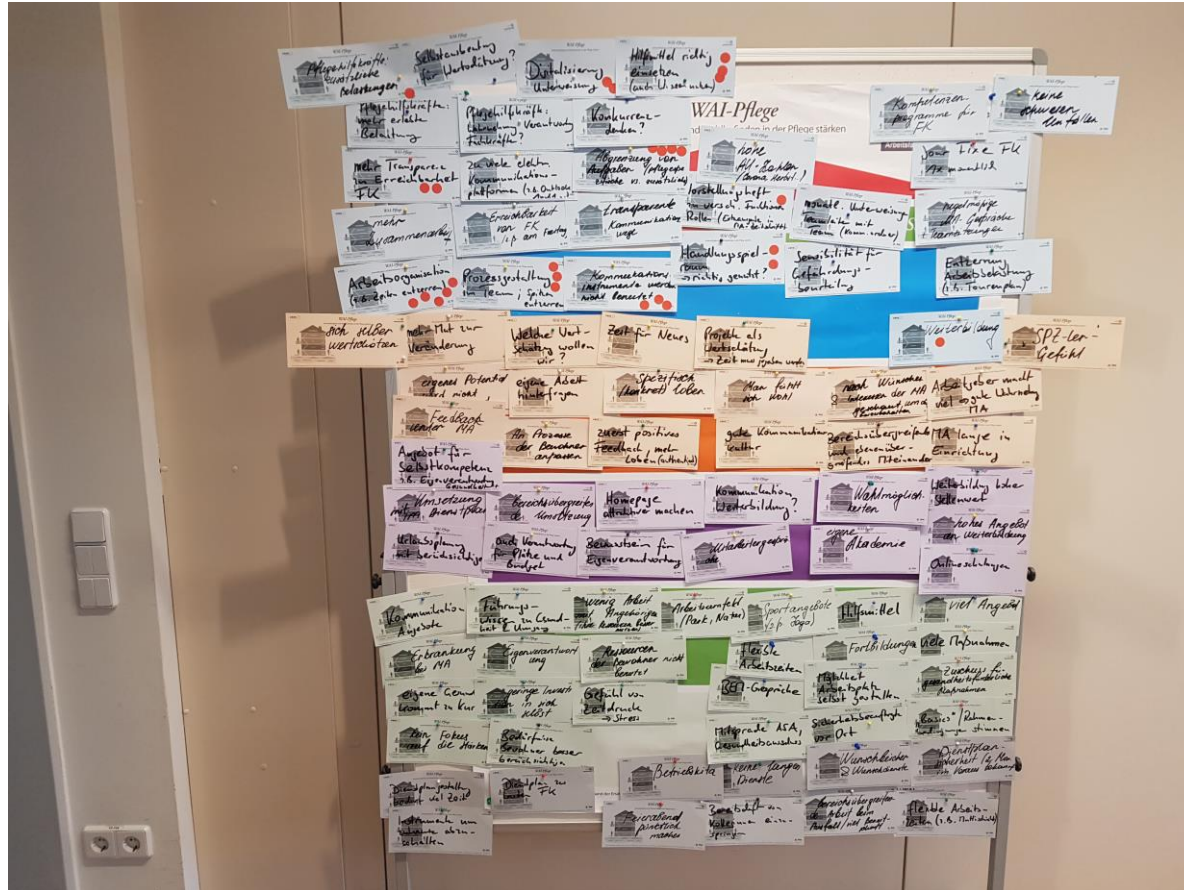
04 EVALUATION DER MASSNAHMEN
Welche Maßnahmen haben wir beschlossen?
Wie ist es weitergegangen? Wo stehen wir?

05 AUSWAHL DER HEUTIGEN
THEMENGEBIETEN

06 ABLEITUNG VON MASSNAHMEN

07 NÄCHSTE SCHRITTE UND INTERNE
KOMMUNIKATIONSARBEIT

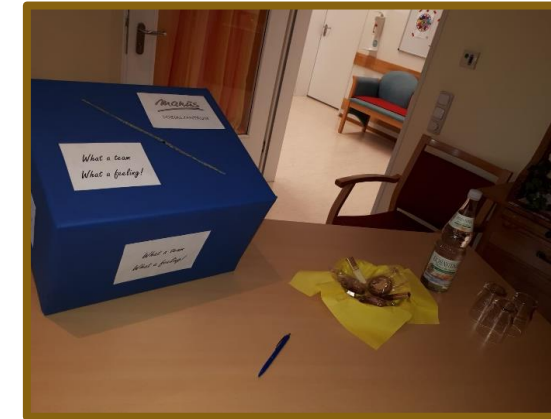
WAI-Pflege Instrumente: Workshops



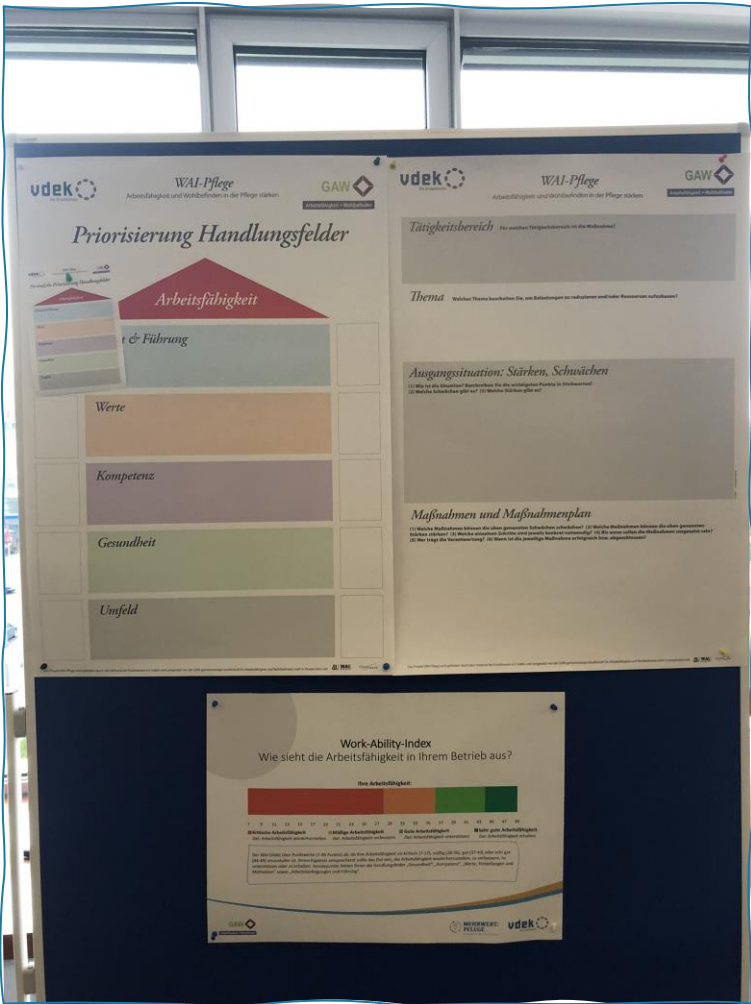
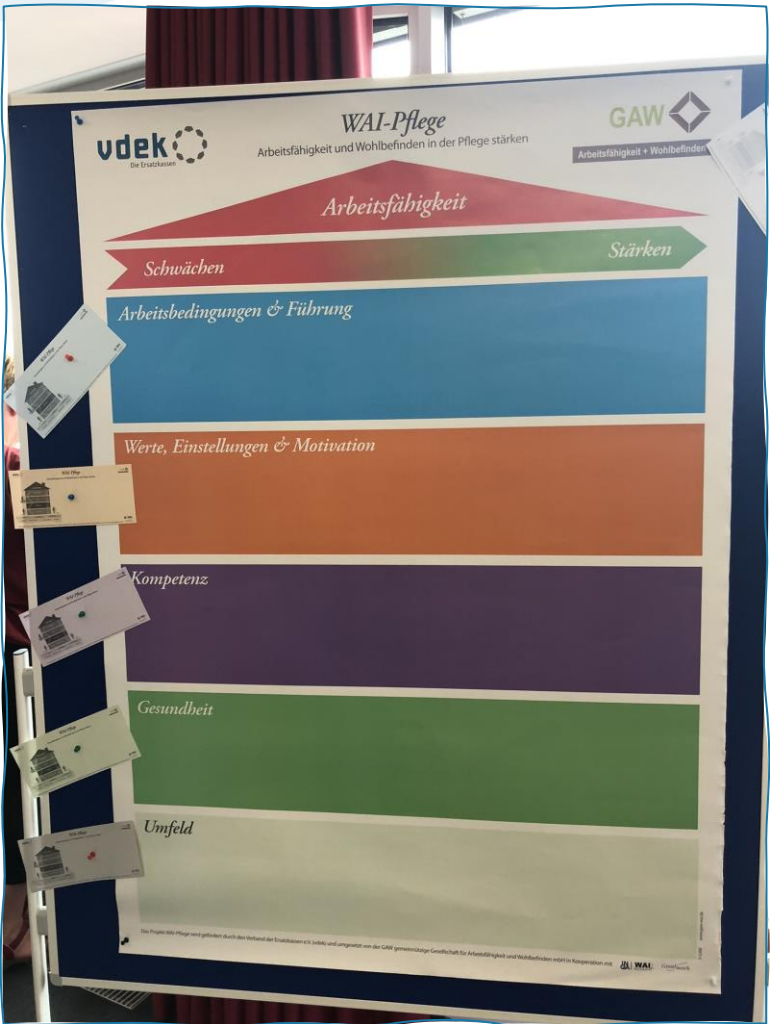
WAI-Pflege
Arbeitsfähigkeit und Wohlbefinden in der Pflege stärken

Priorisierung Handlungsfelder

Arbeitsfähigkeit		
1	Arbeit & Führung	10,8,6,10,8,9,8,9,10 78
3	Werte	8,7,5,7,6,7,10,7,8 65
4	Kompetenz	7,9,7,4,10,8,2,8,6 61
2	Gesundheit	6,10,9,8,7,10,6,10,9 75
5	Umfeld	5,6,2,1,5,6,4,6,7 50



WAI-Pflege: Material zur Durchführung WAI-Pflege



Jahresplanung „Multiplikator“Innenschulung, GAW gemeinnützige Gesellschaft für Arbeitsfähigkeit und Wohlbefinden mbH
zweitägige Multiplikator*Innenschulung, Tag 1, 10:00 – 17:00 Uhr (2. Tag 10:00-17:00)

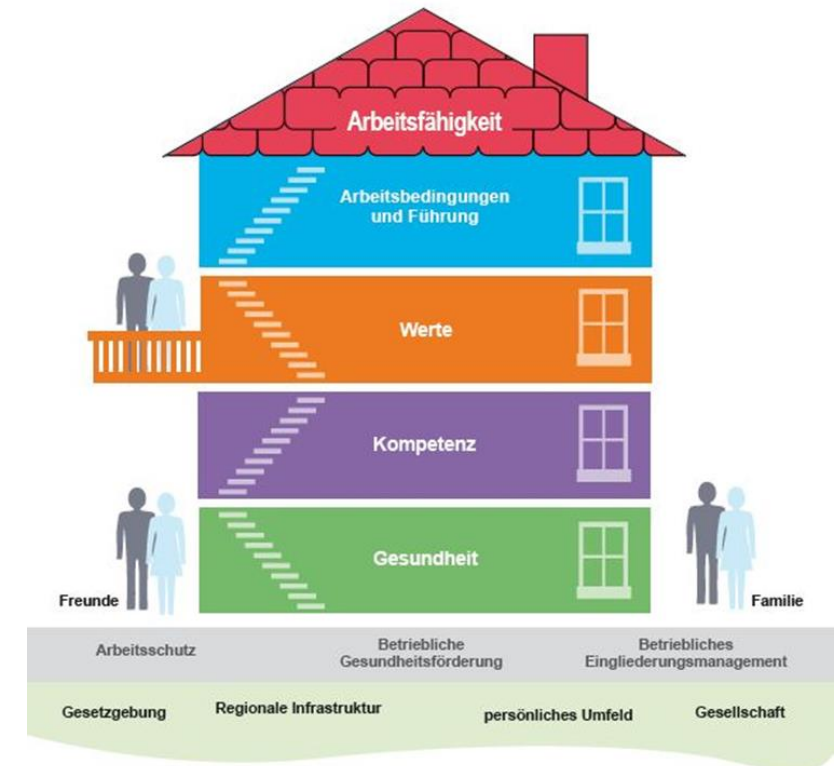
Zeit	Ziel	Inhalt	Methodik	Material	Werkzeug und/oder
09:30 – 10:00	Begrüßung und Vorstellung, Agenda, Erwartungen	• Begrüßung der Teilnehmer und TeilnehmerInnen • Organisatorisches ist geklärt • Teilnehmende (TN) kennen den Ablauf des Workshops • Erwartungen der Teilnehmenden sind besprochen	• Lehrgespräch mit Folienpräsentation • Optional: Kennenlernen mit Affekarten • Erwartungsabfrage Flipchart oder Pinnwand	• Flipchart „Herzlich Willkommen“ • Folienatz • Flipchart mit Zeitplan • Pinnwand/ Flipchart für Erwartungen • TN-Liste zum Ausfüllen	
10:30-10:50	Projektziele: Ziele des WAI-Pflege und Visionen für den Workshop	• Teilnehmende kennen den Ablauf des Instrumentes WAI-Pflege sowie den Stand in ihrem Betrieb • TN kennen das Konzept Arbeitsfähigkeit und WAI-Pflege • Vertraulichkeit wurde vereinbart • Spielregeln wurden vereinbart (Dating)	• Ablauf WAI-Pflege und Stand in Betrieb • Arbeitsfähigkeitskonzept • Vertraulichkeit und Dating	• Lehrgespräch mit Folienpräsentation • Folienatz	Tobias

Interaktiver Teil

Nun sind Sie dran!

Stärken und Schwächen im Haus der Arbeitsfähigkeit

- Sie gehen zu viert in Breakout-Sessions. Zoom wird Sie per Zufall in Gruppen einordnen.
- Diskutieren Sie in der Gruppe, welches **Handlungsfeld** in Ihrem Betrieb/ Ihrer Organisation hohe Bedeutung hat.
 - Gesundheit
 - Kompetenz
 - Werte, Einstellung, Motivation
 - Arbeitsbedingungen und Führung
 - Persönliches, familiäres, regionales Umfeld
- Legen Sie sich in der Gruppe für ein **Handlungsfeld** fest.
- Besprechen Sie zunächst Ihre **Stärken**, im Anschluss Ihre **Schwächen** in dem festgelegten Handlungsfeld.
- Sie haben **15 Minuten** Zeit.



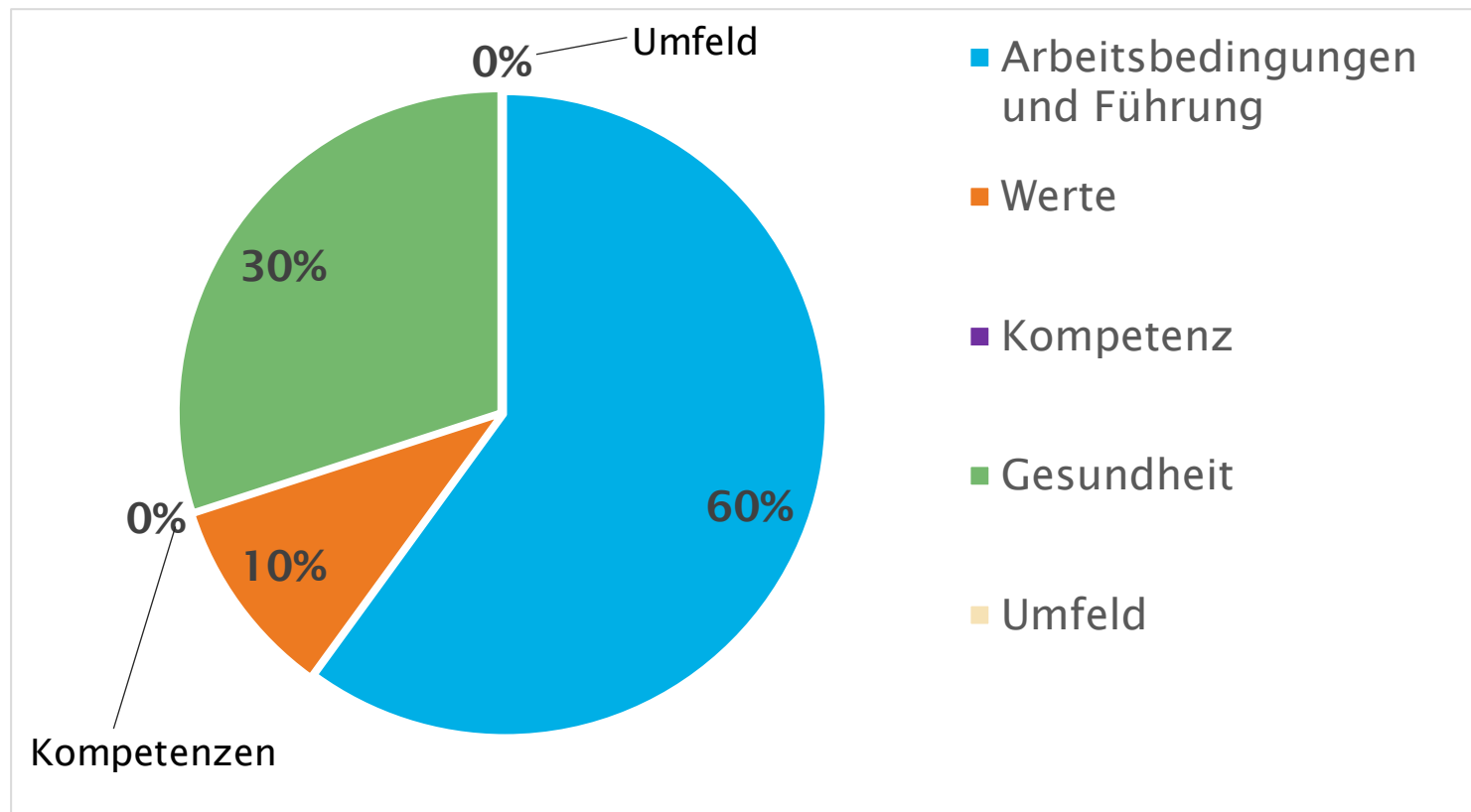
Nun sind Sie dran!

Stärken und Schwächen im Haus der Arbeitsfähigkeit

- Bitte bestimmen Sie eine Person, die Ihre Stärken und Schwächen im Anschluss in Slido eingibt.
- So kommen Sie auf Slido:
 - Nutzen Sie den **QR Code**
 - Nutzen Sie den Direktlink aus dem Chat:
<https://app.sli.do/event/g7dZjQDd1JYtEjFEhE9NqS>
 - Gehen Sie auf **slido.com** und geben Sie den Code **8917 729** ein.



So haben unsere WAI-Pflege Betriebe im 1. Maßnahmenworkshop priorisiert



- 60% der teilnehmenden Betriebe haben das Stockwerk **„Arbeitsbedingungen & Führung“** als wichtigstes (dringlichstes) priorisiert
- 30% und 10% sahen die Stockwerke **„Gesundheit“** und **„Werte“** als alle wichtigsten Themen für sich
- In keiner Einrichtung wurden Stockwerke **„Umfeld“** und **„Kompetenzen“** als erste Priorität gewählt

Eindrücke aus der Projektevaluation

Eindrücke aus der Projektevaluation

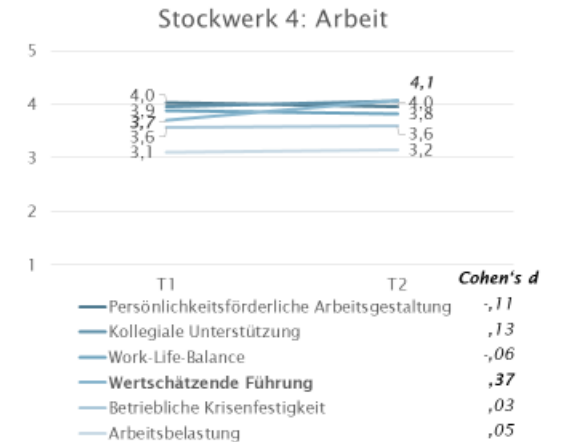
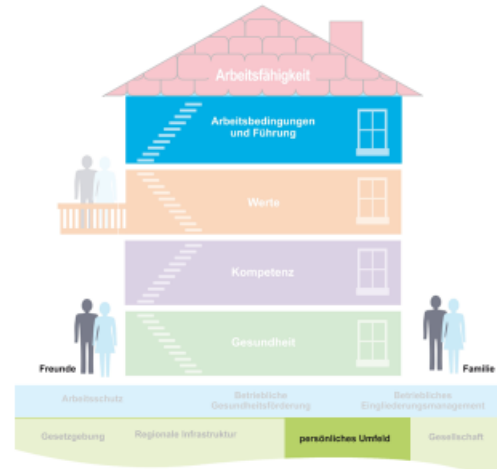
T1-T2-Vergleiche aller Befragten



- keine statistisch signifikanten und bedeutsamen T1-T2-Unterschiede
- **Erhalt aller Gesundheits-Komponenten auf mittlerem Niveau**

Effektstärke für statist. bedeutsame Unterschiede: Cohen's d: ab |.20| = gering, ab |.50| = mittel, ab |.80| = groß 29

T1-T2-Vergleiche aller Befragten



- **Bedeutsame Steigerung „Wertschätzende Führung“**
- **Erhalt der weiteren Arbeitsbedingungen auf tendenziell positivem Niveau (keine statistisch sign. & bedeutsamen T1-T2-Unterschiede)**

Eindrücke aus der Projektevaluation: Anonymisiertes Beispiel aus einer WAI-Pflege Einrichtung

Erste Befragung 2021

Themen	GESAMT	Bereich 1	Bereich 2	Bereich 3	Bereich 4	Bereich 5
Wertschätzende direkte Führung	M=3,0	M=3,2	M=2,4	M=2,9	M=3,3	M=3,9
Kollegiale Unterstützung	M=3,9	M=3,7	M=4,1	M=4,0	M=3,3	M=3,9
Betriebliche Krisenfestigkeit	M=3,0	M=2,8	M=2,6	M=3,0	M=3,1	M=3,9

Zweite Befragung 2023

Themen	GESAMT	Bereich 1	Bereich 2	Bereich 3	Bereich 4 und 5
Wertschätzende direkte Führung	M=4,1	M=4,7	M=3,7	M=3,9	M=4,4
Kollegiale Unterstützung	M=4,1	M=4,3	M=3,9	M=4,3	M=4,2
Betriebliche Krisenfestigkeit	M=3,3	M=4,1	M=3,1	M=3,4	M=2,7

Übersicht

- Vorgehen: Schriftliche Befragung mit offenen Fragebögen
- Inhalte: Fragen bzgl. Inhalt, Methodik, Umfang
 - Gesamteindruck
 - „Was hat Ihnen gut gefallen?“
 - „Welche Inhalte haben Ihnen gefehlt?“
 - „Was würden Sie an der Vorgehensweise ändern?“
 - Anregungen für Multiplikatoren-Schulungen
- Rücklauf: 111 Fragebögen
- Auswertung
 - Deskriptive Statistik je Workshop / Schulung
 - Inhaltsanalytische Kategorisierung

Beispiel

Feedbackbogen für Workshop „Arbeitsfähigkeit in der Pflege“

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an unserem Workshop. Im Anschluss möchten wir gern ein Feedback von Ihnen einholen, um den Workshop noch besser an die Bedürfnisse der Teilnehmenden anzupassen. Bitte beantworten Sie daher folgende Fragen:

1. Inhalte

	Sehr schlecht	Eher schlecht	Mittelmäßig	Eher gut	Sehr gut
1. Wie war Ihr inhaltlicher Gesamteindruck?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ihre Anmerkungen:					
2. Inwieweit gab es inhaltliche Unklarheiten?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ihre Anmerkungen:					
3. Welche Inhalte haben Ihnen gefehlt?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ihre Anmerkungen:					

2. Methodik und Umfang

	Sehr schlecht	Eher schlecht	Mittelmäßig	Eher gut	Sehr gut
4. Wie war Ihr Gesamteindruck zur Vorgehensweise im Workshop?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ihre Anmerkungen:					
5. Inwieweit gab es Aspekte, die eine Beteiligung am bzw. Mitarbeit im Workshop beeinträchtigt haben?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ihre Anmerkungen:					
6. Was hätte vermieden werden können?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ihre Anmerkungen:					

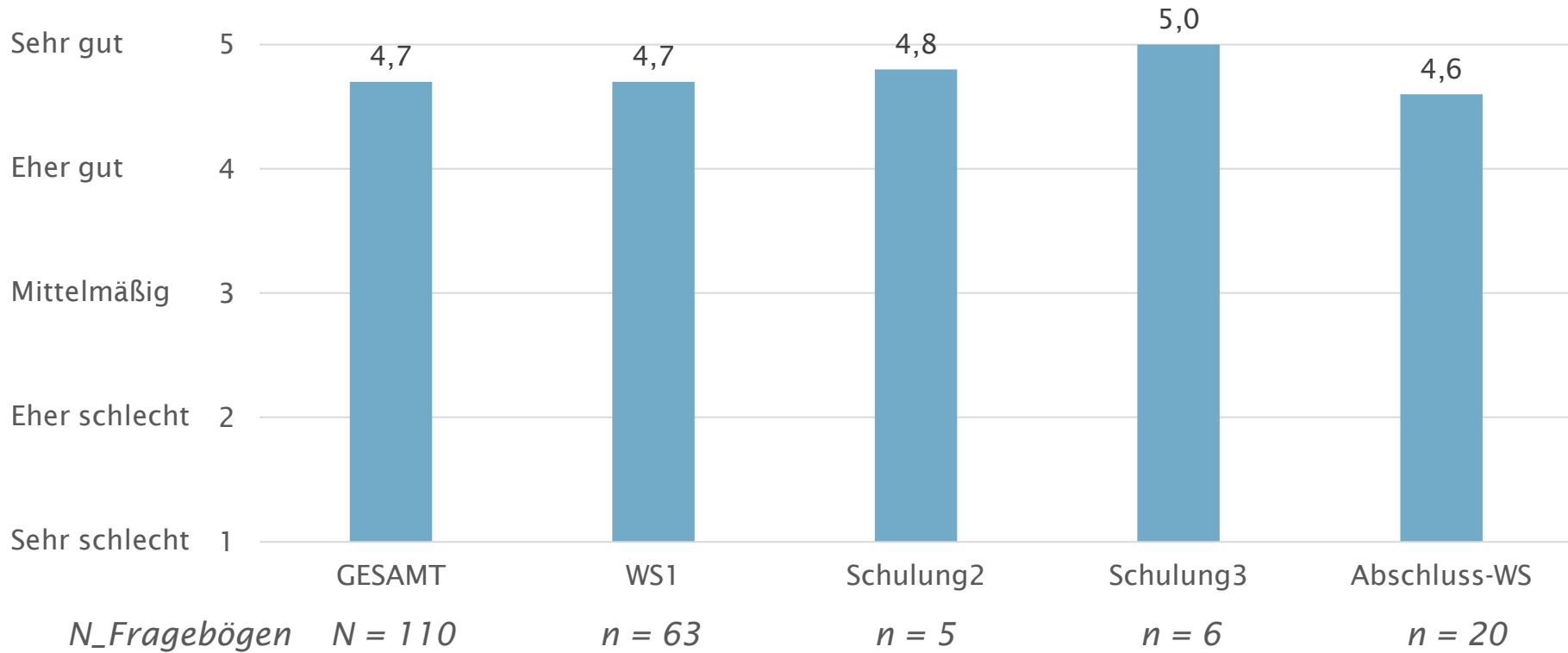
3. Erwartungen an Multiplikatoren-Schulungen und Fragebogen

7. Gibt es weitere Vorschläge/Anmerkungen zum Workshop?	Ihre Anmerkungen:
Was sollte man aus Ihrer Sicht noch berücksichtigen?	

Herzlichen Dank für Ihre Rückmeldung!

Inhaltlicher Gesamteindruck: M = 4,7

Beispiel



GAW vdek Goodwork
Arbeitsfähigkeit + Wohlbefinden

Feedbackbogen für Workshop „Arbeitsfähigkeit in der Pflege“
Vielen Dank für Ihre Teilnahme an unserem Workshop. Im Anschluss möchten wir gern ein Feedback von Ihnen einholen, um den Workshop noch besser an die Bedürfnisse der Teilnehmenden anzupassen. Bitte beantworten Sie daher folgende Fragen:

1. Inhalte

	Sehr schlecht	Eher schlecht	Mittelmäßig	Eher gut	Sehr gut
1. Wie war Ihr inhaltlicher Gesamteindruck?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ihre Anmerkungen:					
2. Inwieweit gab es inhaltliche Unklarheiten?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ihre Anmerkungen:					
3. Welche Inhalte haben Ihnen gefehlt?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ihre Anmerkungen:					

2. Methodik und Umfang

	Sehr schlecht	Eher schlecht	Mittelmäßig	Eher gut	Sehr gut
4. Wie war Ihr Gesamteindruck zur Vorgehensweise im Workshop?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ihre Anmerkungen:					
5. Inwieweit gab es Aspekte, die eine Beteiligung am bzw. Mitarbeit im Workshop beeinträchtigt haben?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ihre Anmerkungen:					
6. Was hätte vermieden werden können?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ihre Anmerkungen:					

3. Erwartungen an Multiplikatoren-Schulungen und Fragebogen

7. Gibt es weitere Vorschläge/Anmerkungen zum Workshop?	Ihre Anmerkungen:				
8. Was sollte man aus Ihrer Sicht noch berücksichtigen?	Ihre Anmerkungen:				

Herzlichen Dank für Ihre Rückmeldung!

Inhaltlicher Gesamteindruck „Was hat Ihnen gut gefallen?“

Hauptthema	Unterkategorie	Nennung
Allgemeine Konzeption und Inhalte	Gute Strukturierung und Vorbereitung der Sitzungen	17
	Gutes Konzept, gute Inhalte und Themen	13
	Gute Zeitplanung und Pausen	4
Moderation	Gute Ansprache, verständliche Erklärung von Themen	21
	Gute Moderation und Professionalität	12
	Anmerkungen und Probleme angehört und erörtert	6
	Gute Materialien und anschauliche Präsentation	5
	Gute Zusammenfassungen der letzten Sitzungen	3
	Kurzweilig	3
	Gute Anregungen	1

Hauptthema	Unterkategorie	Nennung
Austausch und Beteiligung	Offener und wertvoller Austausch untereinander	18
	Kennenlernen verschiedener Ansichten, Probleme und Prioritäten, Dialoge und Diskussionen	8
	Gute Denkanstöße, Brainstorming und neue Ideen	4
Wissenschaftliche Begleitung und Auswertung	Empirischer Ansatz sehr gut	1
	Genauere Auswertung	9
	Verständliche Darstellung und aussagekräftige Ergebnisse	9
Maßnahmenentwicklung	Zusammenarbeit und gemeinsame Planung von Maßnahmen	7
	Klare Abläufe der Umsetzung	1

Transfer und Ausblick – wie geht es weiter?

- Alle Pilotbetriebe sind “in der zweiten Runde”
- Ausgebildete MultiplikatorInnen führen den Prozess eigenständig weiter
- WAI-Pflege wird ab 2024 Bestandteil von MEHRWERT:PFLEGE
- Weiterentwicklung für den Kontext “Klinik/Krankenhaus” für 2024 geplant

Hinweise zu unseren Tagungen & WAI-Netzwerk

Institut für Arbeitsfähigkeit 
Arbeitsfähig in die Zukunft



Long COVID
Wege zurück in die Arbeitswelt

Internationale Erfahrungen, Erkenntnisse
und Handlungsoptionen

05. – 06.10.2023
WIEN

Kooperationsveranstaltung mit:

   **Arbeitsfähigkeit erhalten**

UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR PHYSIKALISCHE MEDIZIN, REHABILITATION UND ARBEITSMEDIZIN  MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN

*Organisationale Resilienz –
Krisen meistern, Arbeitsfähigkeit stärken?!*

Institut für Arbeitsfähigkeit 
Arbeitsfähig in die Zukunft

19. & 20. Oktober 2023

WAI-NETZWERK JAHRESKONFERENZ 2023
IN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEITSSCHUTZ
UND ARBEITSMEDIZIN, BERLIN



<https://www.gaw-wai.de/de/>

<https://www.wainetzwerk.de/de/>

Ausführliche Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie unter:

<https://www.arbeitsfaehig.com/de/>

Zeit zum Austausch: Resonanzen – Fragen – Anmerkungen

Arbeitsklima Stressoren Belastungen
Arbeitsfähigkeit in der Pflege
Wohlbefinden ^{Qualifikation} Gesundheit
Kompetenzen Work-Life-Balance Arbeitsmotivation
Gesund arbeiten Führung



**MEHRWERT:
PFLEGE**

EIN ANGEBOT DER ERSATZKASSEN

Herzlichen Dank!

Kontakt:

Tobias Reuter: tobias.reuter@gaw-wai.de

Anja Liebrich: anja.liebrich@gaw-wai.de

Anna Sapronova: anna.sapronova@gaw-wai.de

GAW gGmbH, Wilhelminenhofstraße 76/77, Tor 2, 12459 Berlin



Arbeitsfähigkeit + Wohlbefinden

